



SCHLUSSPUNKT

# Der Exodus der Feuerzeuge

**Vielleicht werden die Dinger von einem schwarzen Loch gefressen.**

**E**s gibt auf dieser Welt Dinge, die sich ständig aus dem Staub machen. Ich habe in meinem Leben schon 442 Feuerzeuge, 1300 Haargummis und 162 Kulis verloren (das sind Hochrechnungen: Verlustfrequenz mal gelebte Nutzungszeit). Und das sind nur meine, wohlgemerkt. Ich habe mir sagen lassen, dass ich nicht die Einzige bin, der diese Objekte ständig abspenstig werden.

Wenn man nun annimmt, dass bloss jeder zehnte Erdenbewohner Feuerzeuge verliert, wären das bei einer Weltbevölkerung von 7,4 Milliarden Menschen in den letzten 15 Jahren 330 Milliarden Feuerzeuge. (Man stelle sich vor: In jedem verlorenen Feuerzeug steckt noch ein Rest Gas – der Ölpreis würde sinken, wenn das alles wieder zum Vorschein käme.)

**Einsame Zweisame.** Und dann gibt es eine andere Gattung, bei der sich immer nur die Hälfte verdünnt: In meinem Leben waren das 243 Socken, 37 Ohrringe, 45 Handschuhe und 15 Amediesli. Es muss also irgendwo auf dieser Erde oder irgendwo im All ganze 4000-Meter-Berge aus Feuerzeugen und einzelnen Socken geben.

Ich habe aber noch nie von einem solchen Berg gehört. Vielleicht werden die Feuerzeuge und Socken von einem schwarzen Loch gefressen oder verwandelt sich in Antimaterie.

Der Schweizerische Alpenclub SAC förderte allerdings letztes Jahr bei einer Putzaktion tatsächlich Berge von verlorenen Objekten aus einem Gletscher zutage, 13 000 Kilogramm, unter anderem alte Holzskier und eine perfekt erhaltene Zeitung aus dem Jahr 1962.

Apropos: Gletschermumie Ötzi hatte auch ein Feuerzeug dabei, man fand Reste eines Zunderschwamms. Die dazugehörige Schwefelkiesknolle und der Feuerschlagstein fehlten jedoch. Das heisst, Feuerzeuge gingen schon in der Steinzeit verloren, was den Friedhof der verlorenen Feuerzeuge schier unermesslich werden lässt.

**Die Seele der Socke.** Übrigens gibt es einen offiziellen «Tag der verlorenen Socke». Er wird jeweils am 9. Mai zelebriert, und Anhänger tragen zum Gedenken an die verschwundenen Sockenseelen an diesem Tag zwei verschiedene Einzelsocken.

Ich für meinen Teil begründe heute feierlich den «Tag der verlorenen Feuerzeuge». Schirmherr der zugehörigen Non-Profit-Organisation ist Ötzi. Wir Raucher sind schliesslich auch bald ein Überbleibsel aus der Steinzeit.

Als Gedenktag habe ich den 31. Mai ausserkoren, damit auch die letzten Raucher am Weltlichrauchertag etwas zu feiern haben.

YAËL DEBELLE